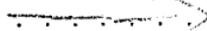
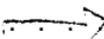


Inhalt

	Vorwort	9
Teil 1		
0	Vorbemerkung	13
1	Dimensionen kreativen Verhaltens	19
1.1	Die Beschreibung des Phänomens Kreativität	20
1.2	Die kreative Person	24
2	Bedingungen für das Zustandekommen kreativen Schüler- verhaltens	26
2.1	Offensein statt Konformitätsdruck 	26
2.2	Problematisieren statt Aufbau von «sets»	30
2.3	Assoziieren von Einfällen statt Drill und Mechanisierung	33
2.4	Sozialintegrativer statt autoritärer Führungsstil	35
2.5	Atmosphäre der Toleranz statt Hemmungsbarrieren	39
2.6	Freisein von Leistungsdruck	41
2.7	Motiviertsein	43
2.8	Fähigkeit zum Transfer	46
3	Die Stellung kreativer Prozesse im bisherigen Religionsun- terricht.	50
3.1	Gründe für die Kreativitätsvergessenheit des Unterrichts im allgemeinen.	50
3.2	Gründe für die Kreativitätsvergessenheit des Religionsunter- richts im besonderen	54
4	Die Begründung kreativen Schülerverhaltens aus dem Selbst- verständnis des Religionsunterrichts	72
Teil 2		
	Realisationsfelder für kreatives Schülerverhalten im Religionsunter- richt	81
5	Kreatives Schülerverhalten im problemorientierten Religions- unterricht	83
5.1	Anbahnen von Problemsensitivität	91
5.2	Beispiele aus Religionsbüchern	92
6	Kreatives Schülerverhalten unter sprachlichem Aspekt	102

6.1	Die Versprachlichung religiöser Erfahrungen	102
6.1.1	Auf der Primarstufe	106
6.1.2	Auf der Sekundarstufe	109
6.2	Grundlegende Spracherziehung	112
6.3	Einblick in die Mehrdimensionalität der Sprache.	118
6.3.1	Auf der Primarstufe	119
6.3.2	Auf der Sekundarstufe	123
6.4	Aktivierung zu sprachschöpferischen Leistungen	124
7	Kreatives Schülerverhalten bei der Beschäftigung mit dem Bild	135
7.1	Zeichnen und Malen	137
7.2	Anfertigen von Collagen	145
7.3	Bildbetrachtung	147
8	Spiel und kreatives Schülerverhalten im Religionsunterricht	156
8.1	Das Spiel in seinem pädagogisch-psychologischen Wert	156
8.2	Das Wesen des Spiels und seine kreative Bestimmung	158
8.3	Das Spiel im Religionsunterricht	160
8.3.1	Funktionen des Spiels.	162
8.3.2	Die gängigsten Spielarten in ihrer Bedeutung für den Reli- gionsunterricht	165
	Das Aktivierungsspiel	165
	Das Anspiel.	166
	Das Situationsspiel	167
	Das Rollenspiel 	170
	Das Soziodrama	173
9	Meditation als kreative Leistung des Schülers.	177
9.1	Das Wesen der Meditation und ihre kreative Bestimmung	177
9.2	Die grundsätzliche Fähigkeit des Schülers zur Meditation	181
9.3	Die «naturale» Meditation als kreativer Prozeß	184
10	Die Freisetzung von Schülerkreativität durch Arbeits- und Sozialformen im Religionsunterricht	193
10.1	Arbeits- und Lehrformen.	194
10.1.1	Anhang: Das Problem der Lehrerfrage	198
10.2	Sozialformen des Unterrichts	202
10.2.1	Klassen- oder Frontalunterricht	203
10.2.2	Gruppenorientierte Unterrichtsverfahren	204
11	Gedanken zur Person des Religionslehrers als eines Initiators kreativer Prozesse	212